



Newsletter Februar 2019

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Hier die Ankündigung von Berufsbildung BL für die **GV 2019**:

Freitag, 17. Mai, ca. 17.00 Uhr
Treffpunkt Kaffeerösterei Binningen

Die genauen Angaben mit dem Anmeldeformular folgen Anfang April.

Positives und Negatives

Nennen wir **Positives** zuerst: Das Parlament des Kantons BL hat den Vorschlag der Regierung genehmigt und den Staatsangestellten eine Teuerungszulage von 1,4% ab Januar 2019 gewährt. Diese Teuerungszulage ist höher als die Teuerung von 2018, sie berücksichtigt einen Teil der Teuerung der letzten Jahre, die nicht ausgeglichen wurde.

Unser Verband wächst: Langsam und stetig nimmt die Mitgliederzahl zu. Es gelingt uns, die Abgänge – v.a. wegen Pensionierungen – mit Neuanmeldungen zu kompensieren. Das ist erfreulich, es dürften aber durchaus noch mehr Lehrpersonen Mitglied werden und damit die Anstrengungen der Verbandsvorstände mittragen.

Leider gibt es auch immer **Negatives**. Im Besonderen ist es die Ankündigung, dass bald das MAG lohnwirksam sein soll, also Leistungslohn. Die Regierung beharrt stur darauf, obwohl alle Sozialpartner auf der Seite der Arbeitnehmerschaft den Plan in Bausch und Bogen ablehnen. Gründe gegen den Leistungslohn gibt es viele, speziell fördert es nicht, wie von der Regierung behauptet und erwünscht, die Motivation der Lehrpersonen, im Gegenteil, wenn man das genaue Vorgehen betrachtet, ist die Reaktion der Arbeitnehmerschaft durchwegs negativ! Die Verhandlungen zwischen dem Arbeitgeber und den Arbeitnehmenden sind aber noch nicht abgeschlossen, man darf noch hoffen.

Muttenz, 23. Februar

Patrick Danhieux, Präsident BBL